

Kreishaus Bremervörde:

Optisch überzeugende Barrierefreiheit



Der mehr als 1000 m² große Vorplatz des Kreishauses von Bremervörde erhält durch die unterschiedlichen Pflasterklinker eine Struktur, bei der Optik und Funktionalität Hand in Hand gehen. Der Blindenleitklinker (kleines Foto) wird individuell gefertigt. Deshalb kann er farblich an den umgebenden Belag angepasst werden



Langlebig, optisch ansprechend und farblich flexibel anpassbar sollten die Eigenschaften des Blindenleitsystems für die Sanierung des Vorplatzes des Kreishauses Bremervörde sein. Kombiniert wurde es mit mehr als 1 000 Quadratmetern eines Formatmixes „Rotlaubunt“.

Klare, rechteckige Formen, wie Beete und Mauern, sowie eine großzügige Weitläufigkeit sind die Kennzeichen des Vorplatzes des Kreishauses im nieder-

sächsischen Bremervörde. Der Belag des 1966 vom Landschaftsarchitekten Ruprecht Dröge geplanten Platzes war jedoch in die Jahre gekommen und musste erneuert werden. Um seine Charakteristika zu erhalten und gleichzeitig die aktuellen Anforderungen an Barrierefreiheit, Langlebigkeit und Kosteneffizienz zu erfüllen, entschied sich der Landkreis Rotenburg/Wümme als Bauherr für zwei Arten von Pflasterklinkern. Der mehr als 1 000 Quadratmeter große Platz wurde mit einem Formatmix

in der Farbbestellung „Rotlaubunt“ gestaltet. Dazwischen finden sich Blindenleitklinker in einem kontrastieren Farbton. Die Noppensteine markieren zum einen den An- und Austritt der langgezogenen Treppenstufe, zum anderen wurden sie klassisch als Aufmerksamkeitsfeld verwendet. Die 23 Meter verlegten Rippensteinen leiten die sehbehinderten und blinden Menschen zielgenau zum Haupteingang des Kreishauses.

Zwei Steinvarianten für barrierefreie Flächen

Diese beiden Steine, einer mit Noppen, der andere mit Rippen, reichen aus, um Plätze barrierefrei gestalten zu können. Mehrere Noppensteine verbinden sich zu einem Aufmerksamkeitsfeld oder einer Hinweislinie, aneinandergereihte Rippensteine leiten blinde und sehbehinderte Menschen sicher durch Straßen, über Plätze und zu Hauseingängen. Denn die Oberflächenstruktur der beiden Steine ist sowohl mit einem Blindenstock ertastbar als auch mit den Füßen erkennbar. Die Indikatoren werden mit ihrer Basis bündig zur Oberkante des Umgebungsbelags eingesetzt, Noppen bzw. Rippen stehen über.

Ästhetisch anspruchsvoll kombinierbar

Die Vorteile des hier eingesetzten Blindenleitklinkers: Da sie für jedes Projekt individuell und von Hand in der Manufaktur Buchwäldchen des Herstellers Wienerberger gefertigt werden, kann beispielsweise die Farbe der Klinker so gewählt werden, dass sie trotz des vorgeschriebenen visuellen Kontrastes mit dem umgebenden Belag harmonisieren.

Baudaten:

Objekt: Vorplatz des Kreishauses Bremervörde
 Standort: Amtsallee 7, 27432 Bremervörde
 Bauherr: Landkreis Rotenburg/Wümme, Gebäudemanagement
 Verarbeiter: Lorenz Jacobs GaLa-Bau GmbH, Bremervörde
 Pflaster-Produkte: Pflasterklinker im Formatmix Rotlaubunt
 Blindenleitklinker im Farbton Dresden (von Wienerberger)

Auf dem Vorplatz des Kreishauses Bremervörde gesellt sich zum anthrazit-braun-nuancierten Blindenleitklinker der Formatmix „Rotlaubunt“. Dieser ermöglicht aufgrund von drei verschiedenen Formaten verschiedene Verlegebilder in der Fläche. Daraus ergibt sich pro Quadratmeter ein Bedarf von insgesamt 30 Klinkern und damit zehn Klinkern pro Format. Geliefert werden sie „formatrein“ auf Paletten und in der exakt passenden Menge.

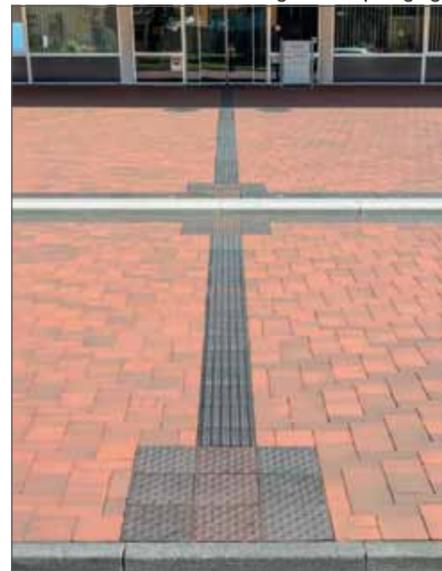
Handarbeit und individuelle Stückzahlen

Diese Pflasterklinker ermöglichen die Wahl, sie gebunden oder ungebunden zu verlegen. Das gilt auch für den neuen Blindenleitklinker. Gefertigt werden die keramischen Bodenindikatoren in der Manufaktur Buchwäldchen. Die Noppenklinker werden Stück für Stück per Hand mithilfe einer Gipsform geformt, während die Rippensteine mithilfe einer kleinen Manufakturpresse hergestellt werden. Ein spezielles Mundstück erzeugt das Rippenbild; die Leitklinker können dabei in einem Strang geformt werden. Die produzierte Stückzahl richtet sich ebenso nach den Wünschen der Kunden wie das Format.

Über den gesamten Vorplatz zieht sich eine lange Stufe. Um darauf aufmerksam zu machen, wurde eine Reihe aus Noppensteinen verlegt.



Die Rippenklinker leiten sehbehinderte und blinde Menschen zielstrebig zum Haupteingang.



Die Pflasterklinker für den Vorplatz des Kreishauses Bremervörde von der Wienerberger GmbH, Oldenburger Allee 26, 30659 Hannover, Tel.: 0511-610700, www.wienerberger.de.



Zum PDF der vollständigen Ausgabe 1.2019